

Das Leben ist kein Wunschkonzert , oder doch?!

Bella hat es wahrlich nicht einfach in ihrem Leben. Ihr Zwillingbruder Bobby ist Autist und lässt körperliche Nähe nicht zu, und die Männerwelt ist ihr auch ein Rätsel. Schon als Teenager träumt Bella von der vollkommenen Liebe, die ein Leben lang Bestand hat. Doch statt des großen Glücks kommt oftmals der tiefe Katzenjammer nach einer erneut beendeten Beziehung. Das beginnt schon im Alter von 13 Jahren, denn da hat Bella ein Auge auf Klassenkamerad Matt geworfen. Dieser geht aber lieber zu Vorsprechen bei Francis Ford Coppola und hofft auf den großen Durchbruch, anstatt mit pubertierenden Teenies Partys zu feiern. Und selbst nach dieser ersten Enttäuschung gibt Bella nicht auf, leise ihre geheimen Wünsche in den Wind zu flüstern und zu hoffen.

Im Laufe ihres Lebens stellt sich Bella immer wieder neuen Herausforderungen: Mit Schulschwarm Chandler erlebt sie ihr erstes Mal, Jim Mucelli zeigt ihr, dass das Leben auch nach einer Enttäuschung weitergeht, und Barkeeper Beau ist sogar gewillt, mit Bella den Bund der Ehe einzugehen. Wären da nur nicht ständig Bellas (Selbst-)Zweifel, die ihr den Weg zum Lebensglück verbauen. Egal ob die Liebe, der Job oder Stunden in vollkommener Harmonie, ständig hat Bella das Gefühl, sie hätte dies alles nicht verdient, während Bobby in seiner eigenen Welt gefangen ist - so zumindest Bellas (Irr-)Glaube. Sie übersieht, dass Bobby gar nicht so unglücklich über sein Schicksal ist, wie es erscheinen mag. Auch wenn Bobby seine Gefühle nicht in Worte fassen kann, ohne auf berühmte Filmzitate zurückzugreifen, so gestaltet sich für ihn das Leben doch als ebenso reizvoll wie für seine Mitmenschen. Nur Bella will dies nicht erkennen, bis eines Tages das Schicksal erbarmungslos zuschlägt und Bella ihren Bruder zu akzeptieren lernt - und damit auch sich selbst.

Melina Gerosa Bellows' Debütroman "Wunschgeflüster" zeugt von emotionaler Tiefe, heiteren Momenten und wohliger Atmosphäre, die der vornehmlich weiblichen Leserschaft im Laufe der Lektüre mehr als einmal ein glückliches Lächeln auf die Lippen zaubern werden. Zugleich zaubert Bellows einen Hauch von Hollywood-Glamour in die tristen heimischen vier Wände, wenn man hautnah dabei ist, als Bella sich mit Oprah Winfrey zu einem privaten Abendessen trifft, Bette Midler interviewt und Mel Gibsons unwiderstehlichem Charme erliegt. Da sind 400 Seiten viel zu schnell durchgelesen, denn nach dem Zuklappen des Buches möchte man noch viel, viel mehr aus Bellas Leben erfahren.

Susann Fleischer 06.04.2010

Quelle: www.literaturmarkt.info